

Swiss Volley Region Bern-Solothurn Männer 2026/2027

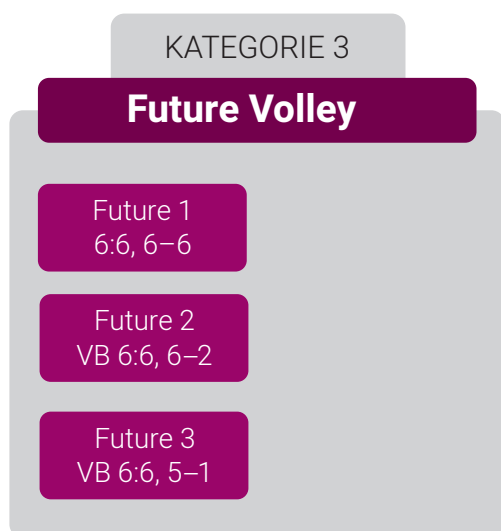
SPIELREGELN

Future Volley

FUTURE VOLLEY
VOLLEY
FUTURE VOLL
FUTURE VOLLE
RE VOLLEY
FUTURE VOLL FY

SPIELREGELN

Future Volley



Spielidee

Die Kategorie Future Volley garantiert den Kindern und Jugendlichen dank ihrem Modus eine hohe Spielintensität und viele Ballkontakte. Future Volley spannt damit die Brücke zu den klassischen Spielsystemen, Feld- und Ballgrössen sowie den Netzhöhen der Erwachsenen. Im Allgemeinen wird mit den bekannten Volleyballregeln gespielt.

Future Volley in der Variante Volleyball wird in drei Stufen gespielt. Die Spielsysteme der einzelnen Stufen bauen dabei aufeinander auf. In der letzten Stufe wird bereits fast wie bei den Profis gespielt. Bei der Ausgestaltung der einzelnen Stufen steht der Entwicklungsprozess der Spieler und deren Spielerlebnis im Zentrum

Allgemein

Im Future Volley in der Variante Volleyball wird in allen Stufen mit den gleichen Grundregeln und dem gleichen Spielmodus gespielt. Anpassungen je Stufe bezieht sich auf den Grad der Spezialisierung der einzelnen Spieler sowie die Netzhöhen.

Die Region Bern-Solothurn bietet innerhalb der Stufen zwei Stärkeklassen (Anfänger/Fortgeschrittene) an, die bei der Anmeldung gewählt werden können. Melden sich zu wenige Teams an, werden die Stärkeklassen zusammengelegt.

Melden sich für eine Stufe zu wenige Teams an, können die Stufen gegeneinander spielen. Dabei spielt jedes Team nach den eigenen Spielregeln, und die Netzhöhe orientiert sich an der tieferen Stufe.

In untenstehender Tabelle sind die Regeln, die für alle Stufen der Kategorie Future Volley gelten, aufgeführt.

Spielfeldgrösse	Länge 18.0m x Breite 9.0m (Volleyball Grossfeld) (Abbildung 1)
Spieldauer	3 Sätze à 25 Punkte
Spielball	Normaler Volleyball z. B. Mikasa V200W-SV
Minimale Teamgrösse	6 Spieler pro Team
Empfohlene Teamgrösse	8 Spieler pro Team
Spielberechtigung	Kernalter 15–18 Jahre, bis U20 möglich
Geschlecht	Geschlechter getrennt
Einsatzregeln	Pro Spiel müssen alle Spieler ähnliche Einsatzzeiten haben. Die Verantwortung für die Einsatzzeiten liegt bei den jeweiligen Trainer:innen.

Rotation	Rotation nach Volleyballregeln
Zählweise	Rally Point System (2 Punkte Unterschied am Satzende)
<i>aufgehoben</i>	<i>aufgehoben</i>
Spezielle Regeln	1 Timeout (60sec) pro Team pro Satz
Spilleitung	Ein Teammitglied pfeift pro Spiel 1–2 Sätze
Turnierdauer	4–4.5h + Warm-up
Anzahl Spiele pro Team	2 Spiele
Verhältnis Spiel:Pause	1:1
Teams pro Feld	4
Modus	Modified Pool Play: Spiel 1: 1. vs. 4 Spiel 2: 2 vs. 3 Spiel 3: Sieger 1 vs. Sieger 2 Spiel 4: Loser 1 vs. Loser 2 <i>Der Modus kann je nach Anzahl Teams abweichen.</i>

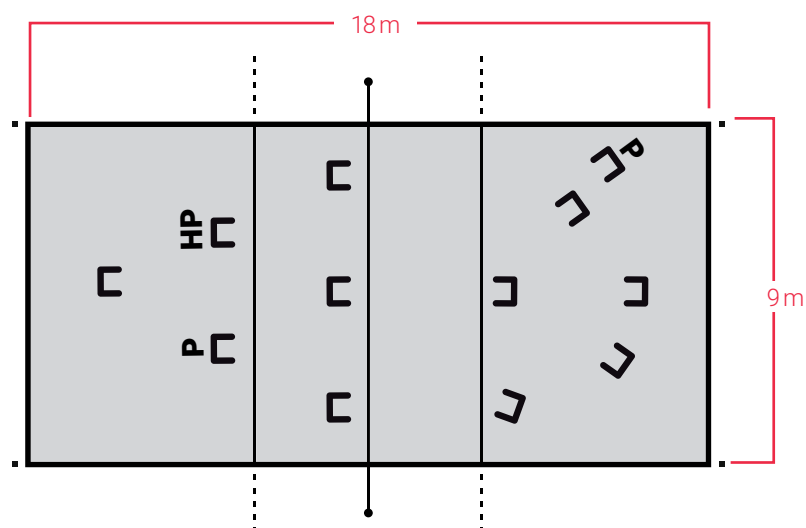


Abbildung 1 Spielsystem und Spielfeld im Future Volley



Future 1

Future 1 in der Variante Volleyball ist die Fortführung des Spielsystems Rookie 3 in der Variante Volleyball auf dem Grossfeld und mit dem normalen Spielball. Das Ziel des Teams in dieser Stufe ist es, den Spielaufbau unter diesen Bedingungen so zu kontrollieren, dass der dritte Ballkontakt als Angriffsschlag (Schlag im Sprung) ausgeführt werden kann. Die Spieler erweitern ihr Angriffsspiel durch zusätzliche Lösungsvarianten mit der Unterstützung ihrer Trainer:innen!

In unterstehender Tabelle werden die für Future 1 spezifischen Regeln erklärt.

System	6:6, 6-6 (P1) → Ohne Spezialisierung. Es wird mit P1 gespielt, das heisst, die Person auf Position 1 macht jeweils das Zuspiel.
Netz	Kurzes Netz (Volleyball) Männer: 2.24m
Lizenzen	min. Jugend-Lizenz (JGL) oder dem Alter entsprechende Volleyballlizenz
Spezielle Regeln	Es wird ohne Libera/Libero gespielt

Gamebook 6:6 (P1)
Informationen zum Spielsystem 6:6 (P1)
sind auf der Website von Swiss Volley
zu finden.



2

Future 2

Ab der Stufe Future 2 wird mit einer ersten Spezialisierung gespielt. Dabei werden auf Grund ihres Könnens und unabhängig ihrer Körpergrösse zwei Zuspieler:innen definiert. Das Ziel des Teams in dieser Stufe ist es, neben der Verbesserung des Spielaufbaus ein schnelleres Angriffsspiel zu etablieren. Die Zuspieler:innen agieren mutig und unterstützen ihre Angreifer:innen durch ein variantenreiches Spiel! Die Trainer:innen unterstützen sie dabei mit dem entsprechenden Coaching.

In unterstehender Tabelle werden die für Future 2 spezifischen Regeln erklärt.

System	6:6 6-2 → Erste Spezialisierung auf dem Pass. Es spielen zwei Spieler als Zuspieler. Zuspieler, die sich im Hinterfeld befindet, spielt zu. Es wird mit den Rotationen P1, P6 und P5 gespielt.
Netz	Kurzes Netz (Volleyball) Frauen: 2.18m Männer: 2.30m
Lizenzen	min. Junioren-Lizenz (JLL) oder dem Alter entsprechende Lizenz
Spezielle Regeln	Es wird ohne Libero gespielt.

Gamebook 6:2
Informationen zum Spielsystem 6:2
sind auf der Website von Swiss Volley
zu finden.



3

Future 3

Ab der Stufe Future 3 wird mit weiteren Spezialisierungen gespielt. Die Spieler werden anhand ihrem Können spezialisiert und spielen auf den entsprechenden Positionen. Das Ziel ist es, dank des tieferen Netzes den Spielfluss sowie den Angriff, den Block und die Verteidigung weiter zu fördern. Dazu stabilisieren die Zuspieler und Angreifer ihr Spiel und als Team lernen die Spieler, auf unterschiedliche taktische Situationen der Gegner zu reagieren.

In unterstehender Tabelle werden die für Future 3 spezifischen Regeln erklärt.

System	6:6 5-1 → Es wird mit Spezialisierung gespielt. Jeder Spieler hat ihre eigene Position. Es wird mit allen Rotationen gespielt.
Netz	Kurzes Netz (Volleyball) Männer: 2.35m
Lizenzen	min. Junioren-Lizenz (JLL) oder dem Alter entsprechende Lizenz
Spezielle Regeln	Es kann mit Libero gespielt werden.

Gamebook 5:1
Informationen zum Spielsystem 6:6 5:1
sind auf der Website von Swiss Volley
zu finden.



